

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 38.

Freitag den 14. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Wiesbadener Stadtwald,

1) Distrikt Linden B. und Bornwieserfurt:

5 Klafter birkenes Prügelholz,

6 $\frac{1}{2}$ " gemischtes

11000 Stück gemischte Wellen,

3300 birkenes

2) Distrikt Linden A.:

19 $\frac{1}{2}$ Klafter birkenes Prügelholz,

10 " gemischtes

5 $\frac{1}{2}$ " aspenes

1 Scheitholz und

4050 Stück gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Linden A. gemacht.

Wiesbaden, den 12. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Februar d. Js. Vormittags 9 Uhr wird die allgemeine Stutenmusterung durch den Königlichen Gestüt-Vorsteher Herrn Schale aus Wicrath in Erbenheim vorgenommen werden.

Es wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß eine Nachmusterung ausnahmsweise nur für solche Stuten nachgelassen wird, welche nach Ausweis eines vorzulegenden thierärztlichen Zeugnisses am Musterungstage krank oder erweislich erst nach der Zeit der Musterung erworben sind.

Der letztere Nachweis ist vor Ertheilung der Beschälkarte unter Vorlegung der thierärztlichen Bescheinigung durch eine beizubringende beglaubigte Abschrift des Kaufprotokolls zu führen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Einladung

zur 41. Vertheilung der Preise aus der Louisenstiftung.

Da auch in diesem Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Dienstleute, die sich entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen, vertheilt werden sollen, so werden diejenigen Personen, welche in hiesiger Gemeinde wohnen und Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, eingeladen, sich zur Aus-

fertigung der vorgeschriebenen Zeugnisse oder zur Erneuerung der aus früheren Jahren etwa noch in ihren Händen befindlichen Zeugnisse bis zum 15. d. M. dahier zu melden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 27. und nöthigenfalls Freitag den 28. d. M. will Herr Canzleirath Rothert wegen Wohnortsveränderung in dem Hause Oranienstraße No. 10 dahier verschiedene elegante und einfache Mobiliargegenstände, Küchengeräthe, sodann türkische Waffen, Pfeifen &c. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1868.
2638

Der Bürgermeister-Adjunkt.
C o u l i n.

Bekanntmachung.

Das Herzoglich Nassauische Hausamt zu Bieberich will **Dienstag den 18. d. M.**
Nachmittags 3 Uhr

58 Nutzbaumstämme von 1500 Cbflk.,

welche auf der westlichen Außenseite des Herzogl. Parks gefällt worden sind, öffentlich versteigern lassen.

Der Anfang wird an der nordwestlichen Ecke des Herzogl. Parks dem Eisenbahnstationsgebäude zu Mosbach gegenüber, gemacht.

Diebrich-Wosbach, den 7. Februar 1868. Der Bürgermeister Adjunkt.
Groß.

Holzversteigerung.

Montag den 24 Februar d. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Eichwald 3r Theil, folgendes Gehölz versteigert:

37 eichene Baustämme von 2366 Cubikfuß.

12½ Klafter eichenes Scheitholz,

6³/₄ Buchenes

14 " buchene Erdstöcke.

225 Stück buchene Wellen und

500 " eichene

Oberseelbach, den 11. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 14 Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:
ein Kanape und eine Kommode, 2645

ein Kanape und eine Kommode,

ein Schrank und ein Tisch,

eine Kommode,

2500 Cigarren,

ein Kanape, ein Tisch, eine Kommode, ein Consolschrank

versteigert werden.

Der Gerichts-Executor.
Kassel.

Wiesbaden, den 13. Februar 1868.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 20. December 1867 wird Freitag den 14. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden

eine Ruh

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.

Der Gerichts-Executor.
M a y e r.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 22. December 1867 wird Freitag den 14. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden

ein Canape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.
2599

Der Gerichts-Executor.
Raher.

Notizen.

Heute Freitag den 14. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domarialwald Altenstein 3r Theil b., Oberförsterei
Chausseehaus. (S. Tagbl. 36.)

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Burg. (S. Tagbl. 37.)

Versteigerung von Bau- und Werthholzstämmen im Ehrenbacher Gemeindewald,
Distrikt Scheid. (S. Tagbl. 30.)

Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 9 Uhr werden in der Wohnung des
verstorbenen Revisors Stritter zu Viebrich Tische, Commode, Stühle,
Schränke, Bettzeug, Küchengeräthe und sonstige Hausmobilen gegen Baar-
zahlung versteigert. 2584

Frische Bratbückinge

billigst bei

Chr. Ritzel Wwe. 2616

Getrocknetes Obst:

Französische Äpfel und Birnen, Ital. und Bamberger Brünellen,
Katharinenpflaumen, Türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschen,
Valermo-Pflaumen, Aprikosen, Mirabellen und Kirschen empfiehlt

2609

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Türkische Zwetschen per Pfd. 12 fr.,

Bamberger do. " " 8 und 10 fr.,

Spanische Brünellen " " 32 fr.,

Bamberger do. " " 24 fr.

1045 empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Strohhüte

2613

zum Waschen und Jaconniren werden angenommen und bestens besorgt bei

A. & W. Dohheimer, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9).

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Jaconniren
der Strohhüte begonnen hat.

2500

Fanny Gerson, Hofpugmacherin, Webergasse 13.

Platterstraße 1 zu verkaufen: Strohstühle à 2 fl., Rohrstühle à 3 fl.,
Kleiderschränke 10 fl., neue Kommoden und Küchenschränke mit Glas-
aufsatz per Stück 13 fl., Bettstellen, Koffer, alles neu und gut gearbeitet. 2415

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped. 702

Unterricht im Zeichnen und Malen wird ertheilt in und außer dem
Hause. Näh. Exped. 706

Listen

der am 1. und 3. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 1/29 Uhr Probe bei H. Schirmer.

413

Montag den 17. Februar d. J., Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr,
wird Herr **Arthur Müller** sein in letzter Zeit
vielbesprochenes Lustspiel:

Kaiser Joseph und die Jesuiten,

oder:

Gute Nacht Hänschen!

in dem Römersaale vorlesen.

Eintrittskarten zu 20 fr. und Familienbillets, für 3 Personen gültig, zu 48 fr. sind in sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

2620

Samstag den 22. Februar

findet in dem

Saale „zum Schwalbacher Hof“
ein großer

Masken-Ball

statt.



Zu diesem Ball, welcher schon seit einer Reihe von Jahren immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden ausgefallen ist, lade ich meine jetzigen und früheren Schüler, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Der Eintritt für einen Herrn kostet 42 fr., für eine Dame 24 fr. und sind Einlaßkarten von nächsten Sonntag an zu haben bei Herrn Kaufmann Reiper, Michelsberg 6, und in meiner Wohnung: „Schwalbacher Hof“.

2198

Ph. Schmidt, Musiker & Tanzlehrer.

Brauerei zur Burg Nassau.

2637

Vorzügliches Bier per Glas 1 Sgr.

Kirchgasse
27.

Nonnenhof.

Kirchgasse
27.

Heute Abend Leberklös und Sauerkraut.

Junge diesjährige Sahnen und frischer Kopfsalat bei
Häfner, Marktstraße 12.

2394

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Samstag den 15. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Ausserordentliche Versammlung

im „Kaiser Adolph“, Goldgasse. 2607

Restauration Bretz (vormals Kimmel),

Kirchgasse No. 8,

Sonntag den 16. Februar:

FRIE-CONCERT,

ausgeführt von der Capell. des Königl. Artillerie Regiments Nr. 11.



Grosser Maskenball

Montag den 24. Februar a. c. Abends 8 Uhr
im grossen Römersaale.

Demaskirung nicht vorgeschrieben.

Einlaßkarten für Herren 48 fr.

„ „ Damen 24 „

Karten-Depôts bei den Herren: Moritz Schäfer, Webergasse;
M. Stillger, Häfnergasse; J. Adrian, Marktstraße; Carl Schweis-
gut, Michelsberg; Roth, Langgasse; Wilhelm Berghof, Koch-
brunnenplatz; August Engel, Tannusstraße; Philipp Mayer,
Nerostraße; und J. Becker, Römersaal.

Weiteres publiciren die Anschlagzettel.

427

Das Comité.

Nochmals

Das Gewicht des Brodes!

Den als Beilage zum gestrigen Tagblatt veröffent-
lichten Erklärungen des Herrn Christian Scholz auf
der Hammermühle schließen wir uns in allen Theilen an,
und haben wir in unsern Geschäftslocalen, sowie bei
unsern Wiederverkäufern dieselben Einrichtungen getroffen.

Heinrich Werner.

2641

J. B. Wagemann.

Schwäbisches Baumwollenzeng

ist wieder eine große Auswahl eingetroffen; Berggürtel, schwarze Broschen
und dergl. empfiehlt zu Fabrikpreisen

2574

C. Bauer,

Bahnhofstraße 11.

Goldgasse 5 ist ein Juaven-Anzug billig zu verkaufen.

2579

Samstags und Sonntags 308
rusische Dampfbäder zu „Beau-Site“.

Botengang nach und von Mainz.

Briefe, Pakete und Commissionen jeder Art werden täglich nach Mainz
 besorgt durch **J. Koch**, kl. Schwalbacherstraße 9. 2495

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Jaconniren werden angenommen.

Kurz-, Modes- und Weißwaarenhandlung von **Chr. Maurer**,
 2530 Langgasse 2.

 Eine Parthie ausgelegte schwarze **Damenzeugstiefel** mit
 Zügen von 2 fl. 12 fr. an bei
J. Wacker, Goldgasse 20. 1254

6 fr. **Petroleum** 6 fr. pr. Schoppen

ganz weiß, empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 2442

Frische Kuhlöhlen können direct vom Schiff bezogen werden bei
Günther Klein. 2447

Ich warne hierdurch Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem
 ich für nichts hafte. **Elise Formes**. 2575

Eine singende **Verche**, eine **Amsel** und eine **Buchfink** sind zu verkaufen
 Kirchgasse 22, 2 Treppen hoch. 2576

Mehrere **Klafter Dürholz** sind zu verkaufen **Köderstraße 19**. 2580

150,000 **Feldbadsteine** sind zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 2581

Eine gespielte **Glegel-Zither** von starkem Ton ist mit Zubehör preiswürdig
 zu verkaufen. Zu erfragen **Theaterplatz 2**. 2594

Es wird ein **Stück Land** in der Nähe der Stadt, welches zu einem Garten
 angelegt werden soll, gegen **Barzahlung** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 2597

Versetzungs halber zu verkaufen: ein gutes **Meublement** (Mahagoni) ein
Forte-Piano, ein großes **Microstop**, ein kleines desgleichen, ein **Fernrohr**,
 eine **Camera obscura** und eine Menge türkischer Sachen, Pfeifen etc.
Oranienstraße 10 im 3. Stock. 2464

Eine **Doppel-Steppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. N. E. 1315

Das **Haus**, Hirschgraben 4, ist mit den daranstoßenden Nebengebäuden und
 Garten zu verkaufen. Näh. bei Schlosser **Chr. Cramer**. 2468

Eine **Kirschbaumene Kommode** zu verkaufen kl. Schwalbacherstraße 5. 2511

Es wird ein **Geschäftshaus** in gelegener Straße zu kaufen gesucht. Of-
 ferten nebst Preisangabe erbeten in der Exped. 2382

Friedrichstraße 12 sind **Kartoffeln** und **Äpfel** zu haben. 2556

Ein **sechsoctaviges Klavier** ist für den Preis von 18 fl. zu verkaufen.
 Näheres **Exped**. 2358

Hirschgraben 6 ist schöne **Wolle** zum Spinnen, sowie auch geschlumpfte
 zum **Steppen** billig zu haben. 2575

Eine **Zimmerfontaine**, mit Blumen decorirt, ist zu verkaufen. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl. 2542

Ein **einhüriger Kleiderjaraun** billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 9**. 2287

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2619

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstraße 10. 2606

Eine Pumpe und 12 Fuß Bleirohr sind zu verkaufen Kapellenstr. 23. 2625

Ein guter Pinscher (Rattenfänger) wird zu kaufen ges. Taunusstr. 31. 2630

Ein neues und ein gebrauchtes Canape sind sehr billig zu verkaufen Wellrigstraße 4. 2635

Eine zweischläfige, tannene Bettstelle ist zu verkaufen Geisbergst. 10. 2614

Kleine Webergasse 5 ist Kopfsalat, Apfelsinen, Mandarinen, Pariser Obst zu haben. 2639

Zimmerspäne sind i den Tag zu haben Emserst., Schwalbacherhof. 2644

Kammerjäger Wandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Verfügen aller Arten Ungeziefer. 1044

Reithausstator Henkler wohnt Schulgasse 5. 355

Eine Werkstätte, gut in Holz mit neuem Zirkdach, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näh. Expedition. 2417

Porzellan, Lampen=Cylinder, ird. Geschirr. Nerostraße 14.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermietthen durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Danksagung. 2444

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Mutter ic., **Dorothee Scheurer**, so liebevolle Theilnahme erwiesen, sowie Denjenigen, welche dieselbe zur Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Für Ostpreußen gingen ferner ein: Bei Frau v. Dieß 4 Thlr. 7 Sgr. von der Gemeinde Rosbach, Amts Hahnenburg, und 5 fl. von Frau D., ferner für Ostpreußen und den Westerwald 200 fl. von einem Nassauer; bei Fräulein Gliedner geräuchertes Fleisch für Ostpreußen und den Westerwald durch Herrn Decan Weyland; ein Päckchen Kleider von Frau Tendlau; bei Frau Knauer für Ostpreußen 1 Packer Kleidungsstücke, ein Packer verschiedene Lebensmittel, ein Sack Hülsenfrüchte, ein Stück Rauchfleisch.

Für die Ostpreußen bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Frä. A. B. 1 fl.

Für Unterstützungsbedürftige des Westerwaldes sind mir von der Exped. des Rheinischen Kuriers weiter gekommen 22 fl. 15 kr. und ein Packer Kleidungsstücke.

v. G a g e r n.

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Freitag den 14 Februar.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz &c.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Geometrischer Anschauungs-
unterricht, Flächenberechnung.

Oberklasse: Schwierigere Geschäftsaufsätze,
geschäftlicher Briefwechsel &c.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.
Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Freitag: Mit Allerhöchster Genehmi-
gung Seiner Majestät des Königs, zu
einem wohlthätigen Zwecke (bei aufge-
hobenem Abonnement). Zuerst Male
wiederholt: Ein Wintermärchen.
Schauspiel in 4 Aufzügen von Shale-
speare, bearbeitet von Dingelstedt. Musik
von Flotow.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Abends 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Jockel, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 10¹⁵. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 7¹⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.

Städtsheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰. Nachm. 4²⁰. Nachm. 2¹⁵. Nachm. 7⁵⁵.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Nachmittags 3, 5. Briefpost. Brief-
bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Städtsheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme.

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 5⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Albstadt und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln &c. über die sehr
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 12. Februar.

Geld-Course.

Platen	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	— 56
20 Frez. Stücke	9	30	— 31
Russ. Imperiales	9	50	— 52
Preuss. Friedrichs	9	57 1/2	— 58 1/2
Dukaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuss. Kassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 1/4 B. 3/4 b.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 G. 5/8 b.
Paris	95 1/8 1/4 b.
Wien	101 1/2 B. 1/4 G.
Disconto	3 % G.

Dabei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 38)

14. Februar 1868.

Consum- & Sparverein.

Generalversammlung.

Sonntag den 16. L. M. Nachmittags 4 Uhr findet in dem Sälchen der Restauration des Herrn Spehner (große Burgstraße) eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Wahl einer Prüfungscommission.
- 3) Wahl dreier Vorstandsmitglieder.
- 4) Innere Vereinsangelegenheiten.

Die Vereinsmitglieder werden dringend ersucht, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen, sowie ihre Legitimationskarten mitzubringen.

209

Der Verwaltungsrath.



Markt.

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt, das Pfd. 2 fl. 12 kr., schöne, frisch abgeschlachtete Hechte 26 und 30 kr., Karpfen 20 kr., sowie Steinbutt, Barbus und Seezungen von Ostende; Bleien aus der Oder, Schollen, Aale, Schleien, Backfische, große Presem, frisch gewässerten Laberdan, große und extra große Rennungen (Bricken), acht russischer und Elb-Caviar, extra große holländische Speckbückinge, Monikendamer Bratbückinge, lebende Hummer &c.

447

In der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 kr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 kr.

Georg Plümer, Schreiner, Sommerstraße 4, empfiehlt sich dem geehrten Publikum für alle in sein Fach einschlagende Arbeit.

2612

Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die **Aleienflechte**, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Glöckler, Webergasse 17. 461

Weisser Zahnkitt,

besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, à Fl. 36 fr. bei

Aug. Koch, Metzgergasse 3. 453

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, **Claviere zu repariren und zu stimmen**; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

225

Kapellenstraße 4, 2. Stock.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen

werden solid und billig ausgeführt von

W. Gail, Zimmermeister,

Dolzheimerstraße 29a.

NB. Filz ist auch zum Verkaufe stets vorrätzig. 1533

Vorgestern Abend ist bei der Adolphshöhe ein grün-seidener **Regenschirm** weggeflogen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Exp. 2538

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hochstätte 17, 2 St. h. 2525

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Römerberg 7. 2589

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zum Waschen oder zur Aushülfe. Näh. Röderallee 9 im Hinterhaus. 2618

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein Mädchen, das alle Arbeit kann, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 2. 2513

Une demoiselle de la suisse française très bien recommandée, ayant servis déjà plusieurs années comme bonne, désire se placer auprès des enfants, ou pour soigner une dame âgée. S'adresser au bureau de cette feuille, qui donnera l'adresse. 2593

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht. Näh. Exp. 2595

Ein junges, reinliches Mädchen, das Klebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Exped. 2605

Eine englische Dame (Wittwe), die bereits mehrere Jahre Gouvernante gewesen und der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht als solche in eine Familie einzutreten. Auf hohen Gehalt wird nicht so sehr gesehen, wie auf eine angenehme Häuslichkeit. Nähere Auskunft kann darüber erteilt werden im „Cölnischen Hof“, Zimmer 11. 2499

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 2543

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf
Ende Februar gesucht. Näh. Exped. 2260

Ein solides, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das selbst-
ständig kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, kann den 1. März eintreten.
Näh. Expedition. 2568

Ein ordentliches, kräftiges Landmädchen wird für Küchen- und Hausarbeit
auf 1. März gesucht. Näh. Exp. 2523

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Marktstraße 11 im Laden. 2608

Eine gewandte, perfekte Kammerjungfer gesetzten Alters, der die besten Zeug-
nisse zur Seite stehen, sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle
durch Frau Petri, Langgasse 23. 2583

Ein anständiges, solides Mädchen, das in allen Arbeiten sehr bewandert ist,
sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch bei Fremden. Näh. Röder-
straße 43 im Hinterhaus. 2587

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder
selbstständige Köchin hier oder auswärts. Näh. Exp. 2577

Eine ältsche Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht.
Näh. Expedition. 2578

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit
verrichten will, sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 10, Seitenbau. 2622

Ein Mädchen von 16 Jahren, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine
Stelle. Näh. H. Burgstraße 2 im Hinterhaus. 2626

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich aller Hausarbeit
unterzieht, gut waschen und putzen kann, wird auf den 1. April gesucht. Näh.
Expedition. 2623

Ein Mädchen gesetzten Alters, das kochen kann und die Hausarbeit gut
versteht, wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Näheres
Schwalbacherstraße 8. 2562

Ein Mädchen, das Hausarbeit und etwas kochen versteht, sucht eine Stelle
als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 4 im
Hinterhaus. 2634

Eine gesetzte Person, die selbstständig in der Küche erfahren ist, etwas Haus-
arbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Mauritiusplatz 5, 3 Stiegen hoch,
bei Hrn. Müller. 2632

Ein braves Mädchen vom Lande wird zu Kindern ges. Tannusstr. 31. 2631

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht auf gleich eine Stelle bei einer Herr-
schaft oder in einem Hotel. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Bu-
chenauer, Saalgasse 3. 2640

Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht.
Näheres Exped. 2147

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücher
Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Zwei tüchtige Bau- und Möbelschreiner können dauernde Arbeit haben bei
Schreinermeister Seifer in Bad-Schwalbach. 2465

Ein junger Kaufmann sucht Stelle auf einem Comptoir. Näh. Exp. 2488

Ein wohlherzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. E. 2451

Gesucht ein kräftiger Schlosserlehrling Röderstraße 41. 2469

Ein gewandter Hausbursche wird in eine Restauration gesucht. 2549

Ein zuverlässiger Schreiner wird gesucht. Näh. Exp. 2498

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Oberwebergasse 40. 2535

Beschäftigung im Abschreiben sucht ein verheiratheter Mann. Näh. Exp. 2615

Es wird ein tüchtiger Hausbursche gesucht. Eintritt gleich. Näh. Exp. 2611

Ein kräftiger Junge von 15—16 Jahren wird gesucht. Näh. Exp. 2596
Ein braver Junge wird als Ausläufer gesucht bei Heinrich Kühn, Hof-
Spengler, Webergasse 34. 2602

Ein zuverlässiger Bureau-Arbeiter, der Kenntnisse in der französischen und
englischen Sprache besitzt, wird gegen einen Jahresgehalt von 500 fl. gesucht.
Näh. bei Herrn P. Videl, Langgasse 24. 443

Als Diener oder Kammerdiener, im Serviren und Silberputzen gut em-
pfohlen, sucht Dienst. Näh. Kranzplatz 11. 2592

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen Louisenstraße 35. 2591

Für ein hiesiges Bank- und Wechsel-Geschäft wird
zum 1. April ein tüchtiger Commis gesucht. Adressen
sub. 2628 in der Exp. d. Bl. abzugeben. 2628

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus
und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

Eine gute Hypothek im Betrage von 5000 fl. steht zu cediren. N. Exp. 2562

Logis-Gesuche.



Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 6—7 Zimmern,
Küche &c. zum 1. April für eine stille Familie. Offerten
unter A. B. nimmt die Exped. in Empfang. 2627

Eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus zwei Salons,
drei Schlafzimmern, Küche &c. wird Anfangs oder Mitte Mai für
eine ruhige Familie zu miethen gesucht. Offerten wolle man schrift-
lich an Herrn Werminghoff richten. 2617

Eine elegante, geräumige, unmöblirte Wohnung wird von einer stillen Fa-
milie von 2 Personen auf den 1. April oder später gesucht. Antworten
unter Chiffre Alpha poste restante erbeten. 2357

Für eine nervenleidende Dame wird ein Parterre gelegenes Zimmer in mög-
lichst vor allem Geräusch geschützter Lage, mit Verköstigung und Pflege ver-
bunden, gesucht. Franco-Offerten besorgt die Expedition. 2588

Gesucht in einem Landhause eine unmöblirte Bel-Etage von 6 Zimmern,
einschließlich einem Zimmer in der Frontspitze oder Giebel, auf den 1. Juli.
Näh. Exp. 2582

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 46

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage ist Zimmer mit Kost zu vermieten. 1501

Bahnhofstraße 8 Parterre

sind 3 möblirte, gut heizbare Zimmer, ganz oder einzeln zu vermieten. 788

Al. Burgstraße 1, 3. Stock, 1 auch 2 Zimmer ohne Möbel zu verm. 1690

Al. Burgstraße 12 sind 4 möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm. 1399

Dohheimerstraße 18 ist im Vorderhaus eine vollständige Wohnung auf
den 1. April zu vermieten. 1915

Dohheimerstraße 25 ist 1 freundl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 2410

Dohheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zim-
mern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder
1. April zu vermieten. 2293

Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung
sofort zu vermieten. 49

- Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422
 Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2365
 Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten
 nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch
 kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu
 gegeben werden. Näh. Exped. 1009
 Emserstraße 29c ist eine Bel-Etage zu vermieten. 1053
 Emserstraße 29d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen
 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2389
 Faulbrunnenstraße 1 ist im 1. Stock (Vorderhaus) eine Wohnung, 4 bis
 5 Zimmer enthaltend nebst Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf
 1. April zu vermieten. 52
 Feldstraße 3 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2633
 Feldstraße 8, gegenüber der Röderallee, ist im 2. Stock eine mit Glas ab-
 geschlossene Wohnung, enthaltend drei ineinandergehende Zimmer, eine Man-
 sarde und sonstiges Zugehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2312
 Untere Friedrichstraße 9 sind im unteren Stock zwei Zimmer, Küche,
 Dachkammer und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 2642
 Friedrichstraße 28 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 715
 Friedrichstraße 30 sind Wohnungen auf 1. April, Scheuer und Werkstätte
 für jedes Geschäft passend, sogleich zu vermieten. 2629
 Friedrichstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2590
 Geisbergstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2600
 Häfnergasse 4 ist ein geräumiger Laden auf gleich oder 1. April zu verm. 2120
 Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1159
 Heidenberg 1 ist ein kleines, möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 2264
 Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2094
 Helenenstraße 14 Bel-Etage ist der Salon mit 2—3 Zimmern und Kam-
 mer, auf 1. März, gut möblirt, zu vermieten. 2049
 Herrnmühlgasse 1 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. Emserstraße 31. 1387
 Kapellenstraße 7 ist das Hinterhaus, enthaltend 2 Zimmer ebener Erde
 und 4 Piecen eine Stiege hoch, mit Garten auf 1. April zu vermieten. 2546
 Kirchgasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Küche und
 Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 2366
 Kirchgasse 15A ist im Seitenbau ein heizbares, möblirtes Zimmer zu verm. 2261
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Langgasse 8d. 61

Langgasse Nr. 33 vis-à-vis der Post
 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. Näheres bei
 G. Wallenfels. 2553

Behrstraße 1 ist eine freundliche Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und
 Zubehör zu vermieten. Näh. Steingasse 3. 2242

Ludwigstraße 3 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 490
Näheres bei Friedrich Beer, Geisbergstraße 14.
Louisenstraße 32 Bel-Etage sind 2 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. G. L. Hegel Wittwe. 2572

Mainzerstraße 14 ist eine möblierte Parterre-Wohnung gleich zu vermieten. 738

Mainzerstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 67

Marktplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 832

Marktstraße 21 bei B. M. Tendler ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 676

Mauergasse 8 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2374

Metzgerstraße 13 ist ein Laden

mit vollständiger Wohnung, ein Theil Pferdestall nebst einem Theil Scheuer sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Zahn, Friedrichstraße 40. 1639

Michelsberg 8 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. N. im Laden. 2183

Michelsberg 24 ist eine Dachstube nebst Küche auf 1. April zu verm. 2621

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 188

Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 2005

Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 2070

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 1003

Nerostraße 24 ist der 2. Stock im Vorderhaus ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 2430

Nerostraße 26 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1853

Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis zu verm. 675

Oranienstraße 8 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1229

Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2205

Rheinstraße 13 2. Stock ist eine möblierte Wohnung, sowie eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2537

Rheinstraße 28 3 Stiegen h. ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 2426

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—9 Zimmern, zusammen auch getheilt, zum 1. April zu vermieten. 1484

Röderallee 2 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 1670

Röderallee 16 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 2586

Röderallee 26a 2 Treppen h. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2603

Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 513

Röderstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 1854

Römerberg 6 ist eine heizbare Dachkammer im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 2420

Saalgasse 4 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2304

Saalgasse 18 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 2604

Saalgasse 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 2624

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblierte Zimmer zu vermieten. 77

Schöne Aussicht 2 (Villa Panorama) ist der 1. und 2. Stock, monat- oder jahrweise möblirt zu vermieten. 2195

Schulgasse 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 2501

Al. Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 1316

Schwalbacherstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1673

en. Schwalbacherstraße 31 sind zwei unmöblirte Zimmer, auf Verlangen mit
90 Mansarde, zu vermieten. 2335

jör Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und ein Schrottkeller zu
72 vermieten. 1572

ng Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

38 Steingasse 29 sind kleine und große Logis zu vermieten. 2027

67 Stiftstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 2454

32 Stiftstraße 10, Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche, 4 Mansarden und
ige allen Bequemlichkeiten auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 697

76 **Taunusstraße 9** ist ein Laden, mit oder ohne Wohnung,
74 auf 1. April zu vermieten. 459

Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 2240

Taunusstraße 29 sind im 3. Stock 5 oder auch 3 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 400

Wellritzstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 66

Wellritzstraße 2 ist Parterre ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich
zu vermieten. 2257

Wellritzstraße 5 Parterre sind 2 schöne, unmöblirte Zimmer auf 1. April
zu vermieten. 650

Wellritzstraße 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1684

Wellritzstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes
Zimmer zu vermieten. 84

Ecke der Wellritz- und Heinenstraße 26 ist der 2. Stock auf 1. April
zu vermieten. 2585

An eine oder zwei Damen, oder Herren sind zwei Zimmer und eine große
53 Speicherstube mit Kochofen zu vermieten. Näh. Exp. 1418

75 Eine geräumige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, wozu
29 Stallung, Remise und ein Antheil Garten gegeben werden kann, ist auf
05 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 33. 366

re- Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche u. ist zu vermieten und gleich
37 oder später zu beziehen. Näh. Exped. 2429

26 Ein Laden mit daranstoßendem Zimmer, in frequenter Lage, kann sofort oder
ien auch auf 1. April abgegeben werden. Näheres Expedition. 850

84 Zu vermieten 3—4 schön möblirte Zimmer. Näh. Exp. 2371

70 **Laden zu vermieten**

86 mit nebenanliegendem Comptoir in frequentester Geschäftslage.
03 G. D. Linnenkohl. 1297

13 Ein Laden mit Cabinet, in frequenter Lage der Stadt, ist auf 1. April d. J.
54 zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

ril Der Laden in meinem Hause Taunusstraße 19 ist auf den 1. April anderwärts
20 zu vermieten. H. Gläser. 2020

04 In meinem Hause Eck des Heidenbergs 1, dem Herrn Walthers gegenüber, ist
04 der 2. Stock mit allen Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
en, G. v. S., Bauaufseher. 2404

24 Ein kleines Dachlogis ist an eine stille Familie zu vermieten Geisbergst. 9. 2631

77 Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 90

it- Die bisher von Herrn Messerschmied Hagen benutzte Werkstätte mit Feuer-
95 Gerechtigkeit in meinem Hinterhause ist vom 1. April anderweit zu verm.

01 F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 226

us Ein junger Mann sucht Kost u. Logis in einer bürgerlichen

16 Familie. Offerten mit Preisangabe besorgt die Exped. 2636

73

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden

während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.

(Fortsetzung aus Nr. 35).

Molken-Kur.

Die aus Ziegen-Milch bereitete süße Molke ist als Kur-Anstalt auch hier seit bereits 10 Jahren eingeführt; sie wird von einem Schweizer (aus Canton Appenzell) bereitet, welcher eine gleiche Anstalt in Soden eingerichtet hat. Er kam am 20. April d. Js. und blieb bis zum 6. October — und hielt 16 Geissen. — Während in den früheren Jahren dieser Schweizer seine Molken erst mit dem 1. Mai eröffnete und — den Bedürfnissen entsprechend — bis Anfang September fortsetzte, wie z. B. noch im Jahre 1858, da er 800 Glas Molken am Brunnen verkaufte, wurde es nach und nach nöthig, früher damit zu beginnen und länger damit fortzufahren; der Verbrauch war also gestiegen. Auf diese Weise konnte der Schweizer während der Kur 1865 täglich rechnen auf (durchschnittlich) 40 Glas Molke, im Sommer 1866 freilich um die Hälfte weniger, und in unsrer letzten Kur wieder auf die Zahl der vor zwei Jahren abgegebenen.

Für die Fütterung der Ziegen war bisher noch nichts geschehen, um sie im Freien weiden zu lassen, obgleich es keinem Zweifel unterliegt, daß die Molken-Kur-Anstalten in der Schweiz zc. gerade dadurch sich auszeichnen und unsre Anstalt nur eine Nachahmung bleiben wird, so lange noch Stallfütterung geboten ist. Die Molke nützt bei den an Podagra Leidenden — und es ist bekannt, daß der berühmte Arzt Boerhave allen zu ihm gekommenen Gichtkranken Engländern blos Molke mit Kräutern und Buttermilch verordnet hat — das Mittel gefiel aber nur Wenigen. Aber sie ist auch nützlich bei den an Phthisis Leidenden und schwächlichen Subjekten, denn sie ist kühlend, blutdämpfend und nahrhaft. Man begünstige also ihr Bestehen dahier nicht allein, sondern auch ihre Verbesserung.

Die Traubenkur

macht dahier den Schluß der mit Molke beginnenden und dann zur Trink- und Badekur steigenden Saison. Der Sommer 1867 begünstigte nicht die Entwicklung und Reife der Trauben, daher wohl solche zwar gegessen, aber nicht zur Kur eigentlich verwendet wurden — eben so wenig, als aus ihnen ein guter 1867r Wein erzielt werden kann. Wenn nämlich die chemischen Bestandtheile der Traube so mangelhaft sind, daß es nöthig ist, sie zu ersetzen durch Zucker (Traubenzucker) u. a. m., so mag dadurch ein Kunstprodukt als figurirendes Getränk geliefert werden, allein die Traube kann zur Kur nicht verwendet werden. Die reifen guten Trauben (besonderer Sorten) bewirken aber, wenn nach gewissen Vorschriften genossen, eine gelinde Förderung aller natürlichen Aussonderungen des Körpers und dadurch schließlich einen auflösenden Einfluß auf alte Stockungen, Anschwellungen zc.; daher werden sie empfohlen gegen Hämorrhoiden, Gicht, Milzkrankheiten u. s. w.

Die zur Kur zu verwendenden Trauben-Sorten sind die weicheren, saftreicheren, dünnhülfigen (s. g. Kleinberger, Gutedel, Desterreicher u. s. w.), wie sie die Umgebung der Pfalz uns liefert. Unser Boden trägt bessere Rieslinge, eine Traube zur Erzielung vortrefflichen, schweren Weines — wie des Nerobergers, und die Versuche, die geeigneten Traubensorten hier zu ziehen, haben nicht rentirt. Indessen beziehen wir vom Rhein herüber so rasch die nöthigen Sorten, daß eine Traubenkur immer hier gebraucht werden kann und auch wird.

(Schluß folgt.)